Was ist gut, was böse, was „nur“ ein Streich? (Kontrastfolie)

Der Bus ist bis auf den letzten Platz besetzt, als eine alte Frau mit Gehstock hereinkommt. Sie bittet einen Jungen in der ersten Reihe darum sich hinsetzen zu können. Dieser macht, als ob er sie nicht hört. Ein Junge aus der dritten Reihen beobachtet alles und bietet ohne groß nachzudenken der Frau seinen Platz an.

Anna findet ihre Jacke nicht mehr. Isabell hilft ihr beim Suchen.

Anton will seinen Sitznachbarn ärgern und klebt ein Kaugummi auf den Stuhl.

Frau Heimlich hat beide Hände voll und kommt an eine verschlossene Tür. Philip sieht dies und öffnet sie ihr.

Rollenspiel:

Regieanweisung 1:

Thema: Begrüßung

Alter der Personen: ca. 25 Jahre

Situation: 2 Freunde/Freundinnen gehen gemeinsam bummeln.
Plötzlich treffen sie ihre beste Freundin / ihren besten Freund von früher.

Spielszene: Große Freude beim Wiedersehen; darzustellen durch Handschütteln, evtl. Umarmung und durch einige wenige Sätze.

Regieanweisung 2:

Thema: Begrüßung

Alter der Personen: ca. 25 Jahre

Situation: 2 Freunde / Freundinnen gehen gemeinsam bummeln.
Plötzlich treffen sie einen ehemalige Mitschüler/einen ehemaligen Mitschüler wieder, der /die aber wegen eines eigentlich längst vergessenen Streites immer noch sauer auf einen/eine der beiden ist.

Spielszene: Große Freude beim Wiedersehen und gleichzeitig Nichtbeachtung der zweiten Person; darzustellen durch Handschütteln, evtl. Umarmung und durch einige wenige Sätze und keinerlei Reaktion gegenüber der zweiten Person.

Beobachterauftrag:

1. Achtet auf die Szenen und gebt in euren eigenen Worten wieder, was ihr gesehen habt. Erklärt, wie sie sich voneinander unterscheiden.
2. Versetzt euch in die verschiedenen Personen und erklärt, wie sie sich jeweils fühlen.

Fragebogen „Mal ehrlich“

1. Kreuze bei jedem Satz an, welche Antwort deiner eigenen Meinung am nächsten kommt.

	immer	oft	manchmal	nie
Eine Lüge ist dann gerechtfertigt, wenn man mit ihr verhindern kann, dass Gefühle eines anderen verletzt werden.				
Eine Lüge ist dann gerechtfertigt, wenn sie denjenigen, den man belügt, vor Schaden bewahrt.				
Eine Lüge ist dann gerechtfertigt, wenn sie niemandem schadet.				
Eine Lüge ist dann gerechtfertigt, wenn man mir ihr einen Freund schützen will.				

2. Kreuze bei jedem Satz an, welche Antwort deiner eigenen Meinung am nächsten kommt.

	immer	oft	manchmal	nie
Ich finde es richtig, wenn mich jemand belügt, um meine Gefühle zu schonen.				
Ich finde es richtig, wenn mich jemand belügt, um mich damit vor Schaden zu bewahren.				
Ich finde es richtig, wenn mich jemand belügt, sofern dieser Lüge niemandem weh tut.				
Ich finde es richtig, wenn mich jemand belügt, um mich zu schützen.				

3. Schreibe ein Fazit auf:

Fragebogen „Mal ehrlich 2“

Schreibt auf, ob ihr in den einzelnen Situationen lügen oder die Wahrheit sagen würdet, und schreibt zu jedem Fallbeispiel einen passenden Antwortsatz.

Fallbeispiel	Was würdest du antworten?
<p>Benjamin (11 Jahre) wurde das Fahrrad gestohlen. Die Versicherung fragt an, ob das Fahrrad abgeschlossen war, denn sonst besteht kein Versicherungsschutz. Das Fahrrad war nicht abgeschlossen. Doch außer Benjamin weiß das ja keiner.</p>	
<p>Lea will mit ihren Freundinnen ins Kino. Der Film ist ab 16 Jahren freigegeben. Lea ist die Einzige, die noch 15 ist. Die Kassiererin fragt sie nach ihrem Alter.</p>	
<p>Timo war als 17-Jähriger in eine Schlägerei verwickelt gewesen. Es kam zu einer Gerichtsverhandlung. Timo wurde wegen Körperverletzung zu einer Geldstrafe verurteilt. Nun ist er 22 Jahre alt und bewirbt sich um eine Stelle als Kfz-Mechaniker. Das Vorstellungsgespräch ist gut gelaufen, und wahrscheinlich bekommt Timo die Stelle. Da fragt der Personalchef: „Ach übrigens, mit der Polizei haben Sie doch noch nichts zu tun gehabt? Da haben wir nämlich schlechte Erfahrungen!“</p>	
<p>Die Klasse 6b musste einen Hausaufsatz schreiben, der wie ein richtiger Aufsatz benotet wurde. Christina, die im ersten Diktat eine Fünf geschrieben hatte, ließ sich den Aufsatz von ihrem älteren Bruder schreiben. Bei der Rückgabe sagt die Lehrerin: „Christina, deine Arbeit ist super. Aber sag mal ehrlich: Hast du diesen Aufsatz wirklich selbst geschrieben?“</p>	
<p>Marlene muss noch mal in die Umkleidekabine zurück. Als sie an der Tür steht, sieht sie, wie ihre beste Freundin Jessica blitzschnell einen Geldbeutel aus der Tasche nebenan im eigenen Sportbeutel verschwinden lässt. Jessica bemerkt erst etwas später, dass Marlene zurückgekommen ist, und weiß nicht, dass Marlene sie gesehen hat. Am nächsten Tag sagt die Lehrerin, dass in Sport ein Geldbeutel mit viel Geld gestohlen wurde. Sie fragt die Klasse, ob jemand etwas gesehen hat.</p>	

Simone lernt in einem großen Kaufhaus Verkäuferin. Zur Zeit bedient sie in der Damenabteilung. Eine Kundin, die gerade ein Kleid anprobiert, sagt zu Simone: „Das Kleid gefällt mir eigentlich sehr gut. Was meinen Sie denn dazu?“ Simone findet, dass das Kleid der Kundin überhaupt nicht steht. Allerdings muss sie auch auf den Umsatz achten.

**Immer die Wahrheit sagen? –
Mit einem alltäglichen Dilemma umgehen**

Welt ohne Wahrheit bzw. Lüge: ein Gedankenexperiment

1. Stell dir vor, du lebst in einer Welt, in der niemand jemals die Wahrheit sagen würde. Diskutiert, wie das Leben dort wäre. Beschreibt euren Alltag, den Umgang miteinander – und die Folgen. Möchtest du in dieser Welt leben? Begründe.
2. Stell dir vor, du lebst nun in einer Welt, in der jeder Mensch egal in welcher Lebenssituation immer die volle Wahrheit sagen würde – koste es, was es wolle. Beschreibt euren Alltag, den Umgang miteinander – und die Folgen. Möchtest du in dieser Welt leben? Begründe.
3. Entscheide: In welcher dieser beiden Welten möchtest du lieber leben. Warum?
4. Denke über deine eigene „Welt der Wahrheit“ nach: Wie müssten die Menschen deiner Meinung nach im Idealfall mit der Wahrheit umgehen?

Schlimme oder harmlose Lüge?

1. Welches sind die drei schlimmsten Lügen? Zeichne ☹ ☹ ☹ in die Kästchen links. Begründe.
2. Welches sind die drei harmlosesten Lügen? Zeichnet ☺ ☺ ☺ in die Kästchen links. Begründe.
3. Schreibt einen möglichen Grund für die Lüge in die Kästchen rechts.

	Fallbeispiel	Möglicher Grund für die Lüge
	Milena sagt zur neuen Mitschülerin: „Letzten Sommer waren wir am Mittelmeer.“ (Sie war noch nie im Ausland in den Ferien.)	
	Alle lachen über Lucys neues Shirt. Da sagt Julian: „Was wollt ihr eigentlich? Ich finde das Shirt echt spitze!“ (Er findet das Shirt nicht besonders.)	
	Die 6b hat Schwimmen. Ein Freund fragt Fabian: „Woher hast du denn die blauen Flecken?“ Fabian antwortet: „Ich bin gefallen.“ (Sein Vater hatte ihn verprügelt.)	
	„Weiß jemand, wer aus der Umkleide den Geldbeutel gestohlen hat?“, fragt die Lehrerin nach der Sportstunde. (Marlene meldet sich nicht, obwohl sie es weiß.)	
	Julian sagt: „Ich war bei Christoph, wir haben den ganzen Nachmittag für die Schule gelernt.“ (Sie waren im Kino.)	
	Meike sagt zu ihren Freundinnen: „Ich habe für die Prüfung nichts vorbereitet.“ (Sie hat sich sehr gut vorbereitet.)	

	<p>Die Tochter sagt zu ihrer Mutter im Krankenhaus: „Wenn du weiter solche Fortschritte machst, kommst du bald wieder nach Hause.“ (Sie weiß, dass die Mutter unheilbar krank ist.)</p>	
	<p>Der blinde Isaak will seinen ältesten Sohn Esau segnen. Er fragt: „Wer bist du, Esau oder Jakob?“ Dieser antwortet: „Ich bin Esau, dein ältester Sohn.“ (Es ist Jakob, der jüngere Bruder.)</p>	
	<p>Jörg sagt zu Timo: „Gestern habe ich deinen Vater gesehen. Der war ja ganz schön betrunken.“ Timo antwortet: „Das kann nicht sein. Mein Vater trinkt nicht.“ (Timos Vater ist Alkoholiker.)</p>	
	<p>Der Lehrer fragt die Klasse: „Wer hat dies verstanden?“ Boris meldet sich wie alle anderen. (Er hat nichts verstanden.)</p>	

Lückentext Schulbekenntnis

Ich bekenne _____, dem Allmächtigen, und allen _____
und _____, dass ich _____ unterlassen und _____ getan
habe. Ich habe _____ in _____, _____ und
_____ durch meine _____, durch meine Schuld, durch
meine _____. Darum bitte ich die selige _____, alle Engel und,
und Euch, _____, für _____ zu beten bei Gott, unserem Herrn.